

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 28

Rubrik: Unter uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wahre Bilanz

Was habt ihr aus der Welt gemacht,
Ihr kriegsverbissen Krieger?
Mir scheint, es blieben in der Schlacht
Die Sieger und Unterlieger.

Ihr schnittet durch der Sehnen Band
Den stärksten Wirtschaftsrossen.
Nun wälzen sie sich, vom Knochenbrand
Bedroht, in allen Gossen.

Der Völker Wohlstand sank in Kot,
Wo Flammen einst gelodert
Beglückten Lebens, röchelt Not
Heut, und die Menschheit modert.

Wahnsinn der Wurf verderbter Saat,
Gedüngt mit Strömen Blutes.
Wie sollte je aus Wahnsinnstat
Erblühen Schönes, Gutes?

Nur Seuchen krochen aus dem Keim,
Die Blüten der Erde blassten,
Und in der Welt zerstörtem Heim
Herrschend Sorge, Trauern und Fasten.

Untreue hält verruchte Wacht,
Betrüger lauern und lügen.
Was habt ihr aus der Welt gemacht?
Sie ist wie aus den Fugen! Koks

Unter uns

Ich befand mich mit meiner Ehe-hälfte auf einer Skitour. Die Strasse war mit Glatteis bedeckt, sodass ein Bauernfuhrwerk, mit zwei Kühen be-spannt, kaum vorwärts kam. Just bei mir glitschte eine Kuh aus, worauf ich zum ziemlich finster blickenden Bäuerlein bemerkte, er sollte der Kuh halt Ski anlegen.. Erst nach etwa 20 Schritten drehte sich das Mannli um, und rief bissig: «Es wär nid die erscht Chue, wo würd Schy fahre!» A. S.

Auf einer Pilege frägt die Krankenschwester nach einer Gebissbürste für den Patienten. — «Ja, ja, ich habe eine», sagt der Patient, ich nehme immer den Pfannenriebel; es geht ganz gut damit.» M.

